

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 65 (1990)
Heft: 6: Verbandstag

Vereinsnachrichten: Verbandstag : Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Bummelstadt. Städtebummeln kann kaum schöner und bequemer sein als in Bern. Fussgänger sind hier König, und selbst bei Regen und Schnee sind mannigfaltige Sehenswürdigkeiten, Hunderte von Läden und beliebte Cafés ohne Mühe erreichbar. Ein Spaziergang durch die schönste Gasse der Welt, über die Bundesstrasse mit ihrer herrlichen Aussicht, über stolze Plätze und kühne, hohe Brücken, vorbei an fröhlichen Strassenmusikanten ist zu jeder Jahreszeit ein herrliches Erlebnis.

Die Bärenstadt.

Bern und Bär sind untrennbar miteinander verbunden. Ein Bär soll das erste Tier gewesen sein, das der Gründer Berchtold V. von Zähringen im Jahr 1191 erlegte. Noch heute erinnern der Bärengraben und das Berner Wappen an diese Sage. Kraft, Gutmütigkeit und Gemütlichkeit sind durch die bewegte, achthundertjährige Geschichte hindurch die Charakterzüge der Stadt und der Bewohner geblieben. Das erkennt man auf Schritt und Tritt bei einem Bummel durch die einzigartige Altstadt.



Kurzer Stadtrundgang

Dauer zu Fuss, ohne Besichtigungen, etwa eine Stunde.

Hauptcharakteristiken Berns: gut erhaltenes, mittelalterliches **Stadtbild**, geschlossene Strassenzüge mit bemerkenswerten **Häuserfassaden** aus Natursandstein, «**Lauben**» (Arkaden von insgesamt 6 km Länge), 11 historische **Brunnen** (gebaut um 1545) inmitten der Hauptgassen. Rundgang: **Heiliggeistkirche** (Barock, 1726–1729) – durch die Spitalgasse zum **Käfigturm** (Stadttor 1256–1344/46) und weiter zum **Zeitglockenturm** (Stadttor bis 1256) mit seiner astronomischen Uhr und dem bekannten Figurenspiel von 1530 (Beginn 4 Minuten vor jeder vollen Stunde) – durch die Kramgasse bis zur Kreuzgasse, links Blick auf das **Rathaus** (schönster goti-

Die Laubenstadt. Die Stadt Bern gehört zu den grossen Weltkulturgütern im Verzeichnis der UNESCO. Ihre romantischen, mittelalterlichen Gassen sind mit sechs Kilometern Arkaden die längste gedeckte Einkaufspromenade der Welt. Hier finden jung und alt, was das Herz begehrte. Von frühmorgens, wenn der traditionsreiche Bauern-Märit Gassen und Plätze belebt, bis spätabends, wenn das Nachtleben pulsiert.

Die Blumenstadt.

Bern wurde zur schönsten Blumenstadt Europas gewählt. Das überrascht kaum, denn es blüht an den Sandsteinfassaden seiner Häuser, rund um die über hundert historischen Brunnen (wovon elf Figurenbrunnen) und den weltberühmten Zytgloggeturm, in den gepflegten Gärten und Grünanlagen, in seinem Tierpark – und natürlich entlang der rauschenden Aare rund um die unvergleichliche Altstadt. Darum sind Berns Blumenmarkt und Rosengarten zum Anziehungspunkt für Tausende geworden.

scher Profanbau, 1406–1416), vorbei am **Gerechtigkeitsbrunnen** zum **Bärengraben** 50 (Wappentiere Berns). In der Nähe schönster Ausblick auf Altstadt vom **Rosengarten** und vom **Muristalden**. Zurück über die Nydeggbrücke und links die Junkerngasse hinauf (Fassaden!) zum **Münster** (1421, Hauptwerk der schweiz. Spätgotik. Jüngstes Gericht 1495, Chorfenster 1441–1450, Chorgestühl 1523); Blick von der **Münsterplattform** auf die Aareschwellen. Spaziergang zum **Bundeshaus** (1896 bis 1902) und der **Bundesterrasse** (Blick auf die Berner Alpen). Anschliessend empfehlenswert: die berühmten **Berner Museen**. Abends spezielle **Beleuchtung** der Altstadt und markanter Sehenswürdigkeiten.